

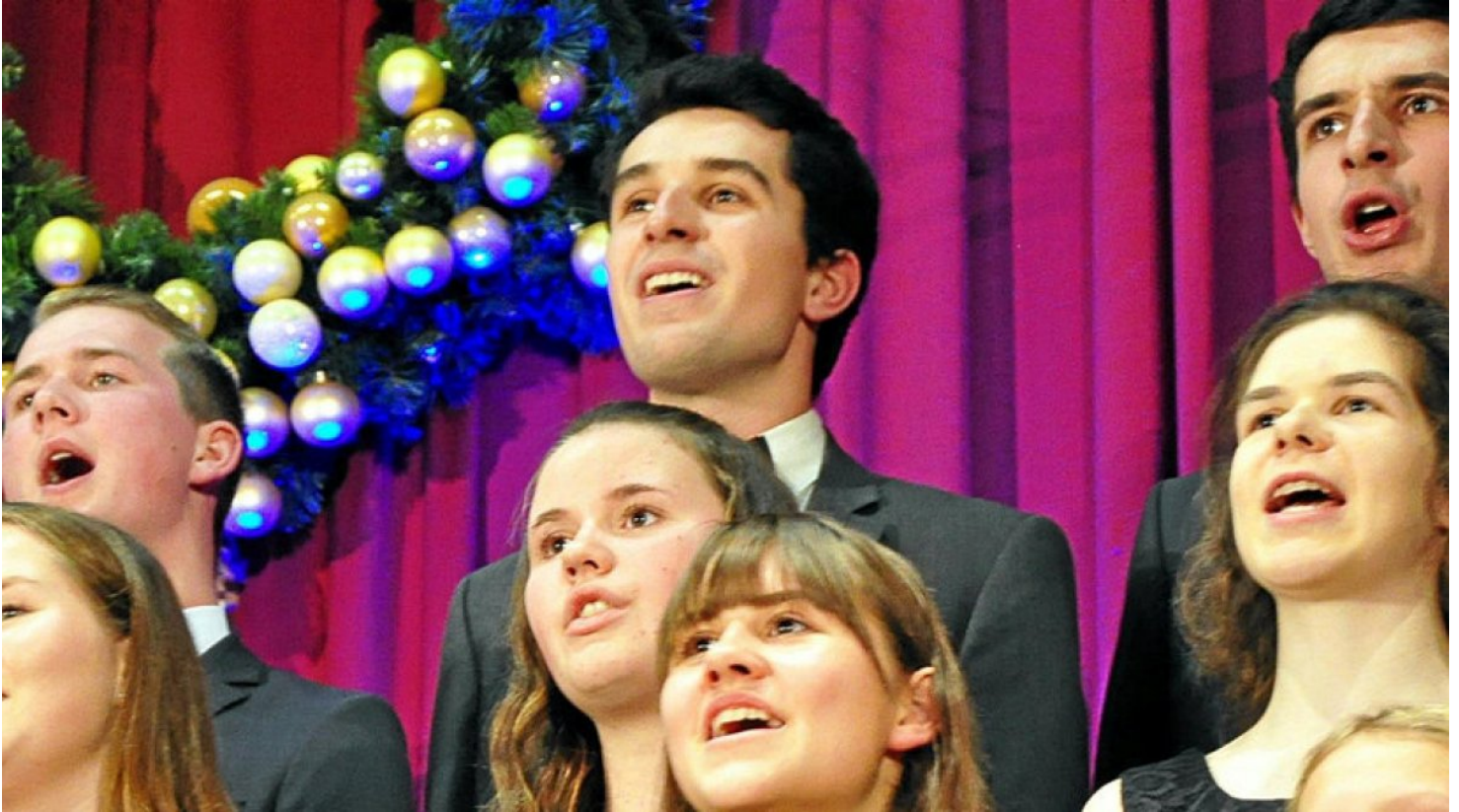
130 zauberhafte Konzertminuten im Hermsdorfer Stadthaus

Andreas Schott



07.12.2018, 03:59 | Lesedauer: 3 Minuten

HERMSDORF Am Mittwochabend zeigen Schüler des Holzland-Gymnasium im voll besetzten Hermsdorfer Stadthausaal ihr Können



Das Holzland-Gymnasium Hermsdorf begeisterte am Mittwochabend mit seinem Weihnachtskonzert knapp über 400 Besucher im Hermsdorfer Stadthaus. Die musikalische Gesamtleitung lag in den Händen von Jörg Sapper.
Foto: Andreas Schott

Dass Konzert der musikalischen Schüler des Holzland-Gymnasiums am Mittwochabend im voll besetzten Hermsdorfer Stadthausaal war ein Hochgenuss für Freunde anspruchsvoller Melodien. Zu erleben waren sowohl Gesangs- und Instrumentalsolisten, verschiedene Duos, das Woodland Ensemble bis hin zu den Bands der achten Klassen, die poppig bis hin zu modern arrangiertem Liedgut, aber auch klassische Stücke, interpretierten. Nicht zuletzt seien die Moderatoren und Rezitatoren erwähnt, die durch das Konzert führten und es somit bereicherten.

Stellvertretend sei Leon Steinbrücker genannt. Er begeisterte mit seinem Vortrag von Erich Kästners „Morgen, Kinder, wird's nichts geben“.

OTZ Newsletter

Die täglichen Nachrichten aus der Ostthüringer-Redaktion.

Jetzt anmelden

Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich der [Werbevereinbarung](#) zu.

Beim Konzertabend durchgehend präsent war der Chor des Holzland-Gymnasiums, der unter dem Namen „Woodland Choir“ auftritt. Egal ob der Chorgesang musikalisch begleitet oder als reiner A-capella-Vortrag erklingt, es ist in jedem Fall ein Ohrenschaus. Die Vielfältigkeit der Chorstimmen verschmilzt oftmals zu einer Klangeinheit, die sowohl bei hohen als auch bei tiefen Tönen Zuhörer fasziniert. Dabei überzeugt der Chor bei flotten Liedtexten genauso wie bei ruhigen Interpretationen aufgrund seiner klaren Stimmen.

Jörg Sapper für Gesamtleitung

Vater des Erfolges beim Woodland Choir ist Musik-Pädagoge Jörg Sapper, der den Chor seit drei Jahren jede Woche betreut. In dieser Zeit hat er, dank begeisterungsfähiger Chormitglieder, aus einem normalen Schulchor ein Ensemble entwickelt, das höchsten Ansprüchen gerecht werde.

Jörg Sapper gelingt es meisterhaft, mit seiner Leidenschaft und schier unerschöpflicher musikalischer Energie, den Chor mitzureißen, sanft zu lenken und somit sicher durch das Stück zu leiten. Chormitglieder wiederum danken es ihm oftmals durch ein kurzes Lächeln, das beim Vortrag über die Gesichter huscht.

Für die Chormitglieder Hanna, Lena, Lean und Lilly war das Konzert vor einem vollen Haus ein tolles Erlebnis. Und sie bekennen, dass sie gänzlich ohne Lampenfieber auf die Bühne gegangen seien. Offenbar erzeugte das wochenlange Üben ein Gefühl der Sicherheit für das eigene Können.

Beeindruckend auch, wie Tom Stempler und Nele Gerstner ihre anspruchsvolle Duett-Interpretation vortrugen. Jonas Reißig mit seinem Gesang und Saxophon begeisterte ebenso wie unter anderem Fabio Seime, der mit seiner rauchigen Bassstimme den Saal rockte.

Überraschend der Gesangsauftritt von Chris-Cora Schlegel. Die junge Frau, sie machte einst am Holzland-Gymnasium ihr Abitur, ist seit August als Referendarin für Englisch, Recht und Wirtschaft an die Schule zurück gekehrt. Sie legte einen stimmlich beachtenswerten Soloauftritt hin. Wie Jörg Sapper verriet, habe er vom Talent seiner Fast-Kollegin erst am letzten Probenwochenende in Oberhof erfahren. Dort hatte die junge Frau flugs zum Mikro gegriffen und stilsicher gesungen. „Klar, dass ich sie zum Mitmachen beim Konzert überredet habe“, meinte er. Und weil die Holzland-Gymnasiasten gern alles selbst in den Händen halten, sorgten Toni, Niclas, Eric und Tom für einen reibungslosen technischen Ablauf und zeichneten zudem mit vier variablen Kameras plus mehreren Festkameras das Konzert auf.

Auszüge aus dem Programm sollen auf der Homepage zu sehen sein, erklärten sie.